

Halbjahresbericht per 30.06.2017

BHS
TABLETOP AG



Inhaltsübersicht

Kennzahlen des BHS tabletop Konzerns	03
Konzernzwischenlagebericht des BHS tabletop Konzerns	04
Versicherung des Vorstands	09
Bilanz des BHS tabletop Konzerns	10
Halbjahresgewinn- und Verlustrechnung des BHS tabletop Konzerns	12
Gesamtergebnisrechnung des BHS tabletop Konzerns	13
Kapitalflussrechnung des BHS tabletop Konzerns	14
Entwicklung des Eigenkapitals des BHS tabletop Konzerns	15
Anhangsangaben des BHS tabletop Konzerns	16
I Grundlage der Erstellung	16
II Konsolidierungsgrundsätze	17
III Anhangsangaben	18
1 Vorräte und Wertberichtigungen auf Vorräte	18
2 Zahl der Beschäftigten	18
3 Ergebnis je Aktie	18
4 Finanzinstrumente	19
5 Sonstige finanzielle Verpflichtungen	22
6 Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen	22
7 Ausgeschüttete Dividende	23
8 Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode	23
IV Segmentbericht	24

Kennzahlen

des BHS tabletop Konzerns

	01.01.–30.06.2016 Mio. EUR	01.01.–30.06.2017 Mio. EUR
Umsatzerlöse	60,7	60,2
Exportquote	59,5 %	59,9 %
EBITDA *)	5,3	5,5
EBIT *)	2,5	2,9
EBT *)	2,0	2,4
Periodenergebnis *)	1,8	2,0
EBT	2,0	1,8
Periodenergebnis	1,8	1,4
Cashflow ¹⁾	4,7	5,0
Den Stammaktionären zurechenbares Periodenergebnis je Aktie (in EUR)	0,54	0,43
Investitionen ²⁾	2,0	2,4
Abschreibungen	2,7	2,6
Mitarbeiter (Stand 30.06.)	1.170	1.159

	31.12.2016 Mio. EUR	30.06.2017 Mio. EUR
Bilanzsumme	98,1	99,6
Eigenkapital	33,6	34,0
Eigenkapitalquote	34,3 %	34,1 %
Anzahl Aktien	3.412.800	3.412.800
Aktienkurs (in EUR)	14,05	15,50
Börsenkapitalisierung	47,9	52,9

1) Cashflow = EBT *) + Abschreibung

2) unter Berücksichtigung von Anzahlungen

*) vor „Ergebnis aus Anpassung Earn-Out-Verpflichtung John Artis Ltd.“

Konzernzwischenlagebericht

für das erste Halbjahr 2017 des BHS tabletop Konzerns

Grundlagen des Konzerns

Die Erläuterungen zu den Grundlagen des BHS tabletop Konzerns innerhalb des Konzernlageberichts zum 31.12.2016 gelten insoweit unverändert, als diese nicht die Aktionärsstruktur betreffen. Diese hat sich im Mai des Jahres verändert. Die bisherigen Hauptaktionäre Deutsche Bank (28,9 %), Münchener Rückversicherungsgesellschaft (28,9 %) und ProHeq (24,9 %) haben ihre Aktien verkauft. Folgende Aktionäre sind gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG der jeweiligen Veröffentlichung am Grundkapital unserer Gesellschaft beteiligt: BHS Verwaltungsaktiengesellschaft, München 86,05 % Herr Patrick Haindl, Pfäffikon, Schweiz 7,08 %. Die restlichen Anteile befinden sich im Streubesitz.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die weltwirtschaftliche Entwicklung zeigte sich im ersten Halbjahr differenziert. So erholte sich die Wirtschaft im Euroraum in Summe. Weder der EU-Austritt Großbritanniens noch die protektionistische Politik von Donald Trump scheinen bisher große Auswirkungen zu haben. Offensichtlich stimuliert durch die expansive Geldpolitik der EZB hat sich die Stimmung sowohl in der Industrie als auch im für BHS wichtigen Dienstleistungssektor seit Jahresbeginn deutlich verbessert. Sorgen dagegen bereitet vor allem noch Italien, dessen Wirtschaft sich im Gegensatz zu Spanien noch immer nicht von der Finanzkrise erholt zu haben scheint. Großbritanniens Markt befindet sich aufgrund der Brexit-Thematik im Umbruch mit ungewissem Ausgang. Zurückhaltende Tendenzen aufgrund der deutlichen Abwertung des Britischen Pfund Sterlings im Vergleich zu den Leitwährungen USD und EUR haben einerseits die Wareneinfuhren drastisch verteuert, andererseits exportorientierten Unternehmen neue Absatzchancen ermöglicht. Deutschland profitiert im Wesentlichen vom privaten Konsum, stimuliert durch die wachsende Beschäftigung sowie ordentlichen Lohnzuwächsen. Wesentliche Impulse kommen von der Immobilienwirtschaft. Die USA blicken ebenfalls auf ein positives erstes Halbjahr zurück, jedoch scheint der Optimismus der Märkte inzwischen gedämpfter. Die von der Trump-Administration versprochenen Steuersenkungen verzögern sich und in Aussicht gestellte Infrastrukturinvestitionen werfen mehr Fragen als Antworten auf. Im Bereich des Tourismussegmentes zeichnen sich rückläufige Buchungen ab, die ihrerseits auf eine nachlassende Wachstumsdynamik einwirken.

Geschäftsverlauf

BHS tabletop Konzern: Umsatz auf Vorjahresniveau

Zum Halbjahr erreichte der BHS tabletop Konzern mit 60,2 Mio. EUR Umsatz und bereinigt um Währungseffekte (60,7 Mio. EUR) Vorjahresniveau. Im Vorjahr war ein einmaliges Großprojekt in Höhe von 1,7 Mio. EUR enthalten, sodass ohne dieses Projekt der Umsatz auch im 1. Halbjahr 2017 um 2,9 % gesteigert werden konnte.

Positive Wachstumsimpulse steuerten sowohl das Markengeschäft der Muttergesellschaft als auch die amerikanische Vertriebstochtergesellschaft BauscherHepp, Inc. bei. Die englische Vertriebstochter John Artis Ltd. konnte im Wesentlichen aufgrund der Brexit-Thematik das dynamische Wachstum im 1. Halbjahr 2017 nicht fortsetzen, erreichte aber trotz volatilerer Märkte Vorjahresniveau.

BauscherHepp, Inc.: 4,3 % Wachstum

Die amerikanische Vertriebstochtergesellschaft BauscherHepp, Inc. konnte ihren Umsatz im ersten Halbjahr 2017 erneut deutlich steigern. Der Umsatz stieg von 7,3 Mio. EUR um 8,2 % auf 7,9 Mio. EUR. Um Wechselkurseffekte bereinigt, beträgt das Wachstum 4,3 %.

John Artis Ltd.: Trotz Brexit stabiler Umsatz

Die britische Tochtergesellschaft John Artis Ltd. konnte sich auch im ersten Halbjahr 2017 und trotz der durch den Brexit verursachten Marktirritationen wechsellkursbereinigt auf Vorjahresniveau halten. Wechselkursbedingt ging der Umsatz jedoch von 7,2 Mio. EUR auf 6,6 Mio. EUR zurück.

Investitionen unverändert auf hohem Niveau

Der BHS tabletop Konzern investierte auch im ersten Halbjahr 2017 auf hohem Niveau. So flossen 2,4 Mio. EUR (davon 0,8 Mio. EUR Anzahlungen) in immaterielle Vermögenswerte und in das Sachanlagevermögen. Die Großinvestition in den Glühofen am Produktionsstandort Schönwald befindet sich in der Umsetzung und wird plangemäß in 2018 in Produktion gehen. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres lag die Investitionstätigkeit bei 2,0 Mio. EUR (davon 0,5 Mio. EUR Anzahlungen).

Stabile Arbeitsplatzsituation

Der Personalstand liegt mit 1.159 Mitarbeitern zum 30.06.2017 leicht unter dem Vorjahresstichtag (30.06.2016: 1.170).

Ertragslage

Das Konzernvorsteuerergebnis (EBT) des ersten Halbjahres 2017 liegt mit 1,8 Mio. EUR unter dem Vorsteuerergebnis des Vorjahresvergleichszeitraums (2,0 Mio. EUR). Allerdings wird das Halbjahresergebnis 2017 durch einen Sondereffekt belastet. Aufgrund der positiven Entwicklung der John Artis Ltd. musste erneut eine Anpassung der Earn-Out-Verpflichtung in Höhe von 0,5 Mio. EUR vorgenommen werden. Bereinigt um diesen Effekt, beläuft sich das Konzern-EBT auf 2,4 Mio. EUR und damit 20 % über dem Vorjahr. Das operative Geschäftsergebnis (EBIT_{bereinigt}) des BHS tabletop Konzerns beträgt 2,9 Mio. EUR (1. Halbjahr 2016: 2,5 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBITDA_{bereinigt}) beläuft sich auf 5,5 Mio. EUR (1. Halbjahr 2016: 5,3 Mio. EUR), das bereinigte Periodenergebnis auf 2,0 Mio. EUR (1. Halbjahr 2016: 1,8 Mio. EUR).

Dividendenzahlung

Dem Beschluss der Hauptversammlung vom 20. Juni 2017 folgend, wurde Ende Juni 2017 für das Geschäftsjahr 2016 eine Dividende von 0,11 EUR je Aktie gezahlt, was einer Gesamtausschüttung von 375.408 EUR entspricht.

Finanzlage

Solide Finanzlage

Die solide Finanz- und Liquiditätslage des BHS tabletop Konzerns zeichnet sich trotz der hohen Investitionen im Vorjahr und dem laufenden Jahr nach wie vor durch eine geringe Fremdverschuldung sowie durch eine gute Liquidität aus.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verringerte sich von 3,7 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum um 4,1 Mio. EUR auf –0,4 Mio. EUR in der Berichtsperiode, was im Wesentlichen auf den stichtagsbedingten geringeren Anstieg von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (–1,1 Mio. EUR) sowie einem höheren Aufbau von Warenbeständen und anderer Aktiva (–2,8 Mio. EUR) zurückzuführen ist.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug –1,4 Mio. EUR (1. Halbjahr 2016: –3,1 Mio. EUR). Dabei entfielen auf Investitionen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen –2,4 Mio. EUR (1. Halbjahr 2016: –2,0 Mio. EUR). Aus Ein- und Auszahlungen im Rahmen der kurz- und langfristigen Finanzdisposition ergaben sich im Berichtszeitraum Zuflüsse in Höhe von 0,8 Mio. EUR, im vergleichbaren Vorjahreszeitraum Abflüsse in Höhe von –1,2 Mio. EUR.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2017 –0,2 Mio. EUR (1. Halbjahr 2016: –1,6 Mio. EUR). Weitere Details sind der Kapitalflussrechnung zu entnehmen.

Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2016 von 33,6 Mio. EUR um 0,4 Mio. EUR auf 34,0 Mio. EUR leicht verbessert. Die für das Geschäftsjahr 2016 ausbezahlte Dividende von 0,4 Mio. EUR wurde von dem im Berichtszeitraum erwirtschafteten Periodenergebnis von 1,4 Mio. EUR deutlich kompensiert. Bei leicht höherer Bilanzsumme liegt die Eigenkapitalquote mit 34,1 % leicht unter dem Niveau des letzten Geschäftsjahres (31.12.2016: 34,3 %).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich von 98,1 Mio. EUR zum 31.12. des Vorjahres auf 99,6 Mio. EUR zum Ende des Berichtszeitraums leicht erhöht.

Die langfristigen Vermögenswerte verringerten sich im Berichtszeitraum von 47,8 Mio. EUR auf 46,9 Mio. EUR im Wesentlichen bedingt durch planmäßige Abschreibungen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich in Summe von 50,3 Mio. EUR um 2,4 Mio. EUR auf 52,7 Mio. EUR. Im Wesentlichen resultiert dieser Anstieg aus einem geplanten Aufbau des Vorratsvermögens zur Verbesserung der Lieferfähigkeit sowie aus stichtagsbedingten höheren Forderungen.

Zusammenfassung Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

In einem konjunkturell indifferenten Umfeld konnte der BHS tabletop Konzern sowohl Umsatz (währungsbereinigt) als auch Ergebnis (bereinigt um Earn-Out-Effekt) steigern.

Die Finanz- und Vermögenslage des BHS tabletop Konzerns ist unverändert solide.

Ausblick Gesamtjahr 2017

Aus heutiger Sicht, stabile konjunkturelle und politische Rahmenbedingungen vorausgesetzt, geht der Vorstand per Jahresende unverändert von einer erneuten Umsatzsteigerung aus und erwartet auch für das operative Ergebnis eine moderate Zunahme.

Die zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen basieren auf den heutigen Erwartungen und Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ von den Erwartungen und Annahmen abweichen können.

Chancen und Risiken

Die Aussagen zur Chancen- und Risikolage des BHS tabletop Konzerns, wie sie im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2016 dargestellt sind, gelten weiterhin. Insofern wird an dieser Stelle auf den Chancen- und Risikobericht verwiesen, der im Geschäftsbericht 2016 der BHS tabletop AG veröffentlicht wurde.

Selb, im August 2017

Der Vorstand

Versicherung des Vorstands

des BHS tabletop Konzerns
für das erste Halbjahr 2017

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Selb, im August 2017

BHS tabletop AG



C. Strootmann



U. Kolb



R. Schwarzmeier

Bilanz

des BHS tabletop Konzerns
zum 30. Juni 2017

Aktiva	31.12.2016	30.06.2017
	TEUR	TEUR
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte	9.315	8.896
II. Sachanlagen	24.781	23.950
III. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.476	5.132
IV. Latente Steueransprüche	9.190	8.898
	47.762	46.876
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorratsvermögen	27.161	30.157
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.195	15.480
III. Laufende Ertragsteueransprüche	93	68
IV. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.331	491
V. Sonstige Vermögenswerte	1.078	2.317
VI. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.431	4.199
	50.289	52.712
	98.051	99.588

Passiva	31.12.2016	30.06.2017
	TEUR	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	8.725	8.725
II. Kapitalrücklage	9.669	9.669
III. Sonstige Rücklagen	-8.958	-9.546
IV. Gewinnrücklagen	22.298	23.399
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	31.734	32.247
V. Minderheitenanteile	1.884	1.711
	33.618	33.958
B. Langfristige Schulden		
I. Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	40.667	40.238
II. Rückstellungen	2.012	2.030
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50	37
IV. Finanzverbindlichkeiten	1.397	1.492
V. Sonstige finanzielle Schulden	16	13
VI. Latente Steuerschulden	857	803
	44.999	44.613
C. Kurzfristige Schulden		
I. Rückstellungen	370	1.135
II. Laufende Ertragsteuerschulden	232	214
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.713	7.036
IV. Finanzverbindlichkeiten	41	174
V. Sonstige finanzielle Schulden	9.969	10.028
VI. Sonstige Schulden	2.109	2.430
	19.434	21.017
	98.051	99.588

Halbjahresgewinn- und Verlustrechnung

des BHS tabletop Konzerns

für den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 30. Juni 2017

	01.01. – 30.06.2016	01.01. – 30.06.2017
	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	60.729	60.229
2. Bestandsveränderung	2.415	3.125
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	466	279
4. Sonstige betriebliche Erträge	910	978
5. Materialaufwand	-18.704	-19.021
6. Personalaufwand	-26.220	-26.968
7. Abschreibungen	-2.749	-2.607
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.624	-13.104
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit	2.223	2.911
9. Finanzerträge	1.007	76
10. Finanzaufwendungen	-1.249	-619
Ergebnis vor Ertragsteuern und vor Anpassung Earn-Out-Verpflichtung	1.981	2.368
11. Ergebnis aus Anpassung Earn-Out-Verpflichtung John Artis Ltd.	0	-536
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.981	1.832
12. Ertragsteuern	-136	-387
Jahresüberschuss	1.845	1.445
davon zuzurechnen		
den Gesellschaftern des Mutterunternehmens	1.838	1.476
den Minderheiten	7	-31
	1.845	1.445
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,54	0,43
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,54	0,43

Gesamtergebnisrechnung

des BHS tabletop Konzerns

für den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 30. Juni 2017

	01.01.–30.06.2016	01.01.–30.06.2017
	TEUR	TEUR
Jahresüberschuss	1.845	1.445
Im Eigenkapital zu erfassende Posten, die künftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Fremdwährungsumrechnung	-1.636	-747
Ertragsteuern	0	0
	-1.636	-747
Im Eigenkapital zu erfassende Posten, die künftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Neubewertung der Nettoschuld aus		
Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer	36	24
Ertragsteuern	-10	-7
	26	17
Sonstiges Ergebnis		
davon zuzurechnen		
den Gesellschaftern des Mutterunternehmens	-1.822	-588
den Minderheiten	212	-142
	-1.610	-730
Gesamtergebnis		
davon zuzurechnen		
den Gesellschaftern des Mutterunternehmens	16	888
den Minderheiten	219	-173
	235	715

Kapitalflussrechnung

des BHS tabletop Konzerns

für den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 30. Juni 2017

	01.01.–30.06.2016	01.01.–30.06.2017
	TEUR	TEUR
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	1.981	1.832
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.749	2.607
Veränderung der Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-742	-733
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-12	3
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	964	768
Ergebnis aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-55	-160
Zinsergebnis netto	565	517
Veränderung des Vorratsvermögens, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-3.039	-5.852
davon Veränderung des Vorratsvermögens	-2.370	-3.187
davon Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2.420	-2.426
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	1.955	328
davon Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.516	457
Zahlungsunwirksame Effekte aus der Earn-Out-Verpflichtung John Artis Ltd.	0	536
Gezahlte Zinsen	-148	-104
Erhaltene Zinsen	78	54
Gezahlte Ertragsteuern	-551	-257
Erhaltene Ertragsteuern	0	68
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.745	-393
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.045	-2.445
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	91	252
Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der langfristigen Finanzdisposition	0	-750
Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	682	1.500
Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-1.849	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3.121	-1.443
Tilgung von langfristigen Bankverbindlichkeiten	-2	0
Einzahlungen aus kurzfristigen Bankverbindlichkeiten	0	148
Tilgung von kurzfristigen Bankverbindlichkeiten	-37	0
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-61	-15
Gezahlte Dividenden	-1.502	-375
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.602	-242
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-978	-2.078
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel	-163	-154
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	6.891	6.431
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	5.750	4.199
Festgeldanlagen mit Laufzeiten über 3 Monate	2.917	750
Liquidität am Ende der Periode	8.667	4.949

Entwicklung des Eigenkapitals

des BHS tabletop Konzerns

für den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 30. Juni 2017

in TEUR	Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital						Minderheitenanteile	Gesamt
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen		Gewinnrücklagen	Zwischensumme		
			Währungsausgleichsposten	Neubewertungsrücklage				
Stand 01.01.2016	8.725	9.669	1.701	-7.814	20.303	32.584	1.450	34.034
Periodenergebnis 2016					1.838	1.838	7	1.845
Sonstiges Ergebnis			-1.848	26		-1.822	212	-1.610
Dividende der Muttergesellschaft	0	0	-1.848	26	1.838	16	219	235
	0	0	0	0	-1.502 ¹⁾	-1.502		-1.502
Stand 30.06.2016	8.725	9.669	-147	-7.788	20.639	31.098	1.669	32.767
Stand 01.01.2017	8.725	9.669	-470	-8.488	22.298	31.734	1.884	33.618
Periodenergebnis 2017					1.476	1.476	-31	1.445
Sonstiges Ergebnis			-605	17		-588	-142	-730
Dividende der Muttergesellschaft	0	0	-605	17	1.476	888	-173	715
	0	0	0	0	-375 ²⁾	-375		-375
Stand 30.06.2017	8.725	9.669	-1.075	-8.471	23.399	32.247	1.711	33.958

1) Dividende pro Stammaktie: EUR 0,44

2) Dividende pro Stammaktie: EUR 0,11

Anhangsangaben

des BHS tabletop Konzerns
für das erste Halbjahr 2017

I Grundlage der Erstellung

Es erfolgte keine prüferische Durchsicht oder Prüfung im Sinne des § 317 HGB des verkürzten Konzernzwischenabschlusses bzw. des Konzernzwischenlageberichts. Der Konzernzwischenbericht der BHS tabletop AG zum 30.06.2017 wurde nach den Vorschriften des IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt. Der Zwischenbericht wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS) und den dazugehörigen Interpretationen (IFRIC), die bis zum 30. Juni 2017 in Kraft getreten sind und wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt.

Die für das Wirtschaftsjahr 2017 erstmals verpflichtend anzuwendenden Änderungen bestehender Standards sind noch nicht in EU-Recht übernommen. Davon hätten nur die Änderungen an IAS 7, betreffend Kapitalflussrechnung, eine Auswirkung. Sie haben die Zielsetzung, die Informationen über die Veränderung der Verschuldung des Unternehmens zu verbessern.

Folgende Normen des IASB wurden von der EU übernommen und sind verpflichtend anzuwenden für Wirtschaftsjahre, die ab 1. Januar 2018 beginnen. Eine vorzeitige Anwendung ist nicht vorgesehen.

- IFRS 9 ersetzt die bestehenden Leitlinien in IAS 39 zu Ansatz und Bewertung von Finanzinstrumenten und enthält neue allgemeine Bilanzierungsvorschriften für Sicherungsgeschäfte. Er übernimmt auch die Leitlinien zur Erfassung und Ausbuchung von Finanzinstrumenten aus IAS 39. Die tatsächlichen Auswirkungen der Anwendung des IFRS 9 auf den Konzernabschluss im Jahr 2018 sind nicht bekannt und können nicht verlässlich geschätzt werden, da sie von den Finanzinstrumenten und den wirtschaftlichen Bedingungen zu diesem Zeitpunkt abhängen.
- IFRS 15, betreffend Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden, legt fest, ob, in welcher Höhe und zu welchem Zeitpunkt Umsatzerlöse erfasst werden. Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass sich durch die Anwendung des IFRS 15 geringfügige Verschiebungen zwischen sonstigem betrieblichem Aufwand und Erlösschmälerungen ergeben, die jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ertragslage des Konzerns haben werden. Für Erlöse aus Verkäufen erwarten wir keine Änderungen gegenüber der bisherigen Praxis unter IAS 18. Der Konzern hat noch nicht entschieden, welche der zur Verfügung stehenden Übergangsmethoden und Vereinfachungen in Anspruch genommen werden sollen.

Alle weiteren von IASB bzw. IFRIC veröffentlichten Standards, Interpretationen und Änderungen von bestehenden Standards wurden bisher nicht von der Kommission der Europäischen Gemeinschaft übernommen und sind somit für den Konzernzwischenabschluss noch nicht verpflichtend anzuwenden. Mit Ausnahme von IFRS 16 und IFRIC 22 haben sie keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

- IFRS 16, betreffend Leasingverträge, ersetzt die bestehenden Leitlinien zu Leasingverhältnissen und führt ein einheitliches Rechnungslegungsmodell ein, wonach Leasingverhältnisse in der Bilanz des Leasingnehmers zu erfassen sind. Der Standard ist – vorbehaltlich einer Übernahme in EU-Recht – für BHS ab 1. Januar 2019 anzuwenden. Der Konzern verschafft sich derzeit einen Überblick über die möglicherweise betroffenen Verträge und kann daher noch keine Aussage zu möglichen Auswirkungen der Anwendung des IFRS 16 auf den Konzernabschluss treffen.
- IFRIC 22 betrifft Transaktionen in fremder Währung und im Voraus gezahlte Gegenleistungen. Die Interpretation ist – vorbehaltlich einer Übernahme in EU-Recht – für den Konzern ab 1. Januar 2018 verpflichtend anzuwenden. Wir gehen derzeit davon aus, dass sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss ergeben werden.

Bei der Aufstellung des ungeprüften Konzernzwischenberichts in Übereinstimmung mit den IFRS sind in einigen Bereichen Entscheidungen des Managements, Schätzungen und Annahmen erforderlich. Diese haben Einfluss auf den Ausweis von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, auf die Angabe von Eventualverbindlichkeiten zum Berichtsstichtag sowie auf den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen der Berichtsperiode. Die tatsächlichen Beträge können wesentlich von den Schätzungen des Managements abweichen. Wesentliche Ermessensentscheidungen werden ggf. in nachfolgenden Anhangsangaben erläutert.

II Konsolidierungsgrundsätze

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2016 nicht verändert und umfasst neben der BHS tabletop AG zwei inländische und vier ausländische Unternehmen, die voll konsolidiert werden.

Die zur Erstellung des Konzernzwischenberichts angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze stimmen mit den Grundsätzen überein, die zur Erstellung des Konzernabschlusses per 31. Dezember 2016 angewandt wurden.

III Anhangsangaben

1 Vorräte und Wertberichtigungen auf Vorräte

in TEUR	30.06.2016	30.06.2017
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.997	4.287
Wertberichtigungen	0	0
	3.997	4.287
Unfertige Erzeugnisse	2.370	2.767
Wertberichtigungen	0	0
	2.370	2.767
Fertige Erzeugnisse	18.286	20.138
Wertberichtigungen	-1.626	-1.420
	16.660	18.718
Handelswaren	4.227	5.045
Wertberichtigungen	-772	-660
	3.455	4.385
Gesamt	26.482	30.157

2 Zahl der Beschäftigten

	30.06.2016	30.06.2017
Arbeiter	730	719
Angestellte	405	408
Auszubildende	35	32
Gesamt	1.170	1.159

3 Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird mittels Division des den Stammaktionären zustehenden Ergebnisses der Berichtsperiode des BHS tabletop Konzerns in Höhe von TEUR 1.476 in 2017 (30.06.2016: TEUR 1.838) durch die Anzahl der Stammaktien (30.06.2017: 3.412.800, 30.06.2016: 3.412.800) ermittelt. Verwässernde oder potenziell verwässernde Effekte lagen nicht vor und werden nach gegenwärtiger Einschätzung auch in Zukunft nicht erwartet.

	01.01.–30.06.2016	01.01.–30.06.2017
Den Stammaktionären zurechenbares Periodenergebnis		
Periodenergebnis (in TEUR)	1.838	1.476
Anzahl der Stammaktien		
Ausgegebene Stammaktien	3.412.800	3.412.800
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,54	0,43
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,54	0,43

4 Finanzinstrumente

Übersicht finanzielle Vermögenswerte und Schulden gemäß IFRS 7

in TEUR	Zu Handels- zwecken gehalten	Buchwert Zum beizu- legenden Zeitwert bestimmt	Bis zur Endfällig- keit gehalten
31.12.2016			
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			
Positive Marktwerte aus Derivaten	23		
	23	0	0
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Sonstige finanzielle Vermögenswerte			11
	0	0	11
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden			
Negative Marktwerte aus Derivaten	-528		
	-528	0	0
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
Sonstige finanzielle Schulden			
	0	0	0
30.06.2017			
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			
Positive Marktwerte aus Derivaten	31		
	31	0	0
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Sonstige finanzielle Vermögenswerte			10
	0	0	10
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden			
Negative Marktwerte aus Derivaten	-629		
	-629	0	0
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
Sonstige finanzielle Schulden			
	0	0	0

Kredite und Forderungen	Buchwert			Gesamt	Beizulegender Zeitwert			Gesamt
	Zur Ver- äußerung verfügbar	Sonstige finanzielle Schulden			Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
				23		23		23
0	0	0		23				
6.431				6.431				
13.195				13.195				
2.438	326			2.775		2.754		2.754
22.064	326	0		22.401				
				-528		-528		-528
0	0	0		-528				
				-12		-12		-12
				-1.426		-1.426		-1.426
				-6.763				
				-9.457				
0	0	-17.658		-17.658				
				31		31		31
0	0	0		31				
4.199				4.199				
15.480				15.480				
1.341	326			1.677		1.681		1.681
21.020	326	0		21.356				
				-629		-629		-629
0	0	0		-629				
				-160		-160		-160
				-1.506		-1.506		-1.506
				-7.073				
				-9.412				
0	0	-18.151		-18.151				

Die vorstehenden Tabellen umfassen eine Darstellung der im Konzern vorhandenen finanziellen Vermögenswerte und Schulden entsprechend den Kategorien des IFRS 7 bzw. IAS 39 sowie der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente nach Bewertungsstufen. Die unterschiedlichen Bewertungsstufen sind dabei wie folgt definiert:

- Stufe 1 Quotierte Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Schulden
- Stufe 2 Inputfaktoren, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder unmittelbar oder indirekt beobachtbar sind, mit Ausnahme quotierter Preise, die in Stufe 1 enthalten sind
- Stufe 3 Inputfaktoren für den Vermögenswert oder die Schuld, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten fußen

Die Tabellen enthalten keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt. Bezüglich der Ermittlung des Zeitwertes der Restkaufverbindlichkeit im Rahmen des Anteilserwerbs John Artis Ltd. verweisen wir auf den Geschäftsbericht vom 31.12.2016 Anhangsangabe 27.

Eine Schätzung der Zeitwerte der in den langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten enthaltenen Beteiligungen mit einem Buchwert von TEUR 326 (31.12.2016: TEUR 326) ist wegen der fehlenden Börsennotierung nicht praktikabel. Eine Veräußerung ist derzeit nicht angedacht.

Der kurzfristige Anteil langfristiger Finanzverbindlichkeiten ist in den genannten Buchwerten der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bzw. aus Finanzierungsleasing enthalten und wurde analog bewertet.

Der in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthaltene langfristige Anteil des Einmalbeitrages zum Pensionssicherungsverein wird mit einem aktuellen Zinssatz gem. § 30 i BetrAVG abgezinst, sein Buchwert entspricht somit dem Zeitwert.

In den sonstigen finanziellen Schulden sind erhaltene Kautionen als langfristige Posten enthalten, diese werden entsprechend der gesetzlichen Regelung bis zur Fälligkeit aufgezinst. Im Vorjahr war in dieser Position die Restkaufpreisverbindlichkeit aus dem Anteilserwerb John Artis Ltd. enthalten, deren langfristiger Anteil ebenfalls bis zur Fälligkeit aufgezinst wurde; bezüglich der Wertermittlung verweisen wir auf den Geschäftsbericht vom 31.12.2016 Anhangsangabe 27. Alle weiteren sonstigen finanziellen Schulden sind kurzfristig fällig; ihr Zeitwert entspricht deshalb dem Buchwert.

Zum Bilanzstichtag sind die Zeitwerte der als Absicherung des Cashflows klassifizierten derivativen Finanzinstrumente wie folgt:

in TEUR	31.12.2016	30.06.2017
Kontrakte mit positiven Zeitwerten		
Devisenterminkontrakte	4	33
Kontrakte mit negativen Zeitwerten		
Devisenswaps	-244	-312
Devisenterminkontrakte	-265	-320

5 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus Operate-Lease-Verhältnissen und wesentlichen langfristigen Miet-, Pacht-, Wartungs- und Dienstleistungsverträgen bestanden per 31.12.2016 finanzielle Verpflichtungen im Gesamtbetrag von TEUR 11.811. Davon sind TEUR 3.434 im Jahr 2017 fällig. Die Verpflichtungen werden mit der Summe der Beträge ausgewiesen, die bis zum frühesten Kündigungstermin anfallen. Die Bedienung der Verpflichtungen im ersten Halbjahr 2017 erfolgte planmäßig. Darüber hinaus neu abgeschlossene Verträge führen zu keiner wesentlichen Änderung der Gesamtverpflichtung.

Das Bestellobligo für Anlageinvestitionen beläuft sich per 30.06.2017 auf TEUR 2.773 (31.12.2016: TEUR 944).

6 Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Nach IAS 24 („Related Party Disclosures“) müssen Personen oder Unternehmen, die die BHS beherrschen oder von ihr beherrscht werden, angegeben werden, soweit sie nicht bereits als konsolidiertes Unternehmen in den Konzernabschluss der BHS einbezogen werden. Beherrschung liegt hierbei vor, wenn ein Aktionär mehr als die Hälfte der Stimmrechte an der BHS tabletop AG hält oder kraft Satzungsbestimmungen oder vertraglicher Vereinbarungen die Möglichkeit besitzt, die Finanz- und Geschäftspolitik des Managements der BHS zu steuern. Darüber hinaus erstreckt sich die Angabepflicht nach IAS 24 auf Geschäfte mit assoziierten Unternehmen sowie auf Geschäfte mit Personen, die einen maßgeblichen Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik der BHS ausüben, einschließlich naher Familienangehöriger oder zwischengeschalteter Unternehmen. Weiterhin bezieht sich die Angabe auf Personen, die einen Sitz im Vorstand oder Aufsichtsrat der BHS tabletop AG oder eine andere Schlüsselposition im Management innehaben.

Während des Berichtszeitraums haben keine Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen stattgefunden, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in diesem Zeitraum hatten.

Folgende Aktionäre sind gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG der jeweiligen Veröffentlichung am Grundkapital unserer Gesellschaft beteiligt:

- BHS Verwaltungsaktiengesellschaft, München 86,05 %
- Herr Patrick Haindl, Pfäffikon, Schweiz 7,08 %

Mitteilungen nach dem Wertpapierhandelsgesetz werden auf der Unternehmensseite bekannt gemacht. Im abgelaufenen Halbjahr wurden dort Mitteilungen der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG, München, der Deutsche Bank AG, Frankfurt, der SEB S.A. Ecully, Frankreich, der Share Value Stiftung, von Frau Christiane Weispenning sowie von Herrn Philipp Haindl und Herrn Patrick Haindl veröffentlicht.

In den folgenden Angaben zu Liefer- und Leistungs- bzw. Finanzbeziehungen sind Erträge und Aufwendungen mit den bisherigen Gesellschaftern bis 4. Mai 2017 enthalten. Sie betreffen hauptsächlich Käufe oder Verkäufe von Handelswaren und Porzellan sowie Finanzgeschäfte in Form von Bankeinlagen. Insgesamt stellen sie sich wertmäßig wie folgt dar:

in TEUR	31.12.2016	30.06.2017
Liefer- und Leistungsbeziehungen		
Forderungen	65	0
Verbindlichkeiten	472	0
Finanzbeziehungen		
Forderungen	1.000	0
Verbindlichkeiten	0	0

in TEUR	01.01.–30.06.2016	01.01.–30.06.2017
Liefer- und Leistungsbeziehungen		
Erträge	570	310
Aufwendungen	1.912	1.133
Finanzbeziehungen		
Erträge	3	0
Aufwendungen	17	8

7 Ausgeschüttete Dividende

Dem Beschluss der Hauptversammlung vom 20. Juni 2017 folgend, wurde Ende Juni 2017 für das Geschäftsjahr 2016 eine Dividende von EUR 0,11 je Aktie, somit EUR 375.408,00 ausgeschüttet.

8 Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Bis zur Veröffentlichung des Zwischenberichts wurden keine wesentlichen Ereignisse bekannt.

IV Segmentbericht

Ein Geschäftssegment ist ein Bereich eines Unternehmens, das Geschäftstätigkeiten betreibt, mit denen Erträge erwirtschaftet werden und bei denen Aufwendungen anfallen können, dessen Betriebsergebnisse regelmäßig vom Hauptentscheidungsträger des Unternehmens überprüft werden und für die einschlägigen Finanzinformationen vorliegen.

Die BHS betreibt im Wesentlichen die Produktion und den Vertrieb von Gegenständen aus keramischen oder anderen Materialien sowie von Erzeugnissen benachbarter Fachgebiete und bietet zugehörige Dienstleistungen für das Hotel- und Gastronomiegewerbe sowie für die Gemeinschaftsverpflegung an. Somit liegt beim BHS tabletop Konzern lediglich ein berichtspflichtiges Segment nach IFRS 8 vor. Aufgrund der Gleichheit der Wesensart der Produkte und Dienstleistungen, des Produktionsprozesses sowie der Kunden- und Vertriebsstrukturen sind die einzelnen Marken der BHS tabletop AG zusammenzufassen und stellen keine jeweils eigenständigen Segmente nach IFRS 8 dar.

Eine differenzierte interne Berichterstattung an die Entscheidungsträger existiert nicht.

Informationen zum Periodenergebnis

in TEUR	01.01.–30.06.2016	01.01.–30.06.2017
Periodenergebnis	1.845	1.445
Erträge von externen Kunden	60.729	60.229
Zinserträge	57	44
Zinsaufwendungen	-622	-561
Planmäßige Abschreibungen	-2.749	-2.607
Ertragsteuern	-136	-387
Wesentliche zahlungsunwirksame Positionen		
Ergebnis aus Anpassung Earn-Out-Verpflichtung John Artis Ltd.	0	-536
Fremdwährungsbewertung Earn-Out-Verpflichtung John Artis Ltd.	789	126
Bewertung Sicherungsgeschäfte Earn-Out-Verpflichtung John Artis Ltd.	-440	-96

Informationen zu Vermögenswerten und Schulden

in TEUR	31.12.2016	30.06.2017
Vermögenswerte	98.051	99.588
Schulden	64.433	65.630
Investitionen in immaterielle und materielle Vermögenswerte	5.197	2.445
Veränderung der Rückstellung für Leistungen an Arbeitnehmer	414	-429

Auf eine Überleitungsrechnung wird verzichtet, da die Segmentangaben den Konzerndaten entsprechen.

Angaben gem. IFRS 8.34 sind nicht notwendig, da bei keinem Einzelkunden des Konzerns die maßgebliche Größe erreicht wird.

Da sich die Produktion nahezu ausschließlich in Deutschland befindet, entfallen auch das Vermögen, die Investitionen und Schulden fast ausschließlich auf Deutschland, sodass auf eine Aufteilung nach Regionen verzichtet wird. Informationen über die geografische Verteilung der Umsatzerlöse sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

in Mio. EUR		Umsatzerlöse	Umsatzerlöse
		01.01. – 30.06.2016	01.01. – 30.06.2017
Gesamt		60,7	60,2
davon	Deutschland	24,6	24,2
	USA	8,6	10,1
	Großbritannien	7,3	6,6
	Italien	2,2	2,2
	Schweiz	1,8	2,2
	Österreich	2,0	2,1
	Restliche Welt	14,2	12,8

Selb, im August 2017

BHS tabletop AG



C. Strootmann



U. Kolb



R. Schwarzmeier

BHS tabletop AG
Ludwigsmühle 1
95100 Selb
Deutschland
Telefon: +49 9287 73-0
Fax: +49 9287 73-1114
kontakt@bhs-tabletop.de
www.bhs-tabletop.de

www.bauscher.de
www.tafelstern.de
www.schoenwald.com
www.artis-uk.com
www.bauscherhepp.com
www.tools-and-technologies.de

